

Anmeldung und Kosten

Bis zum 01.11.22
Fax: 0451-500-98818
Mail: Susanne.Schug@uksh.de

Teilnahmegebühr: 50 Euro

Name

Rechnungsadresse (Barzahlung nicht möglich):

.....

.....

.....

E-Mail:
(für Anmeldebestätigung erforderlich)

Telefon:

Die Anmeldung für die Workshops findet vor Ort statt.

Der Fortbildungstag findet unter Einhaltung der empfohlenen Corona- Richtlinien statt.

Informationen und Organisatorisches

Doris Greßing
Pflegermanagerin
Mail: Doris.Gressing@uksh.de
Tel: 0451-500-98012

Organisatorisches

Der Fortbildungstag findet von
9-16 Uhr im Kesselhaus (Haus B21) statt.

Universitätsklinikum Schleswig- Holstein
ZIP gGmbH Campus Lübeck
Ratzeburger Allee 160
23538 Lübeck

Für Verpflegung ist gesorgt.

ZP | Zentrum für
Integrative Psychiatrie

9. Fortbildungstag Psychiatriepflege



Ethik in der Psychiatrie
Dilemma zwischen Patientenwille
und „Versorgungsauftrag“
11. November 2022
Campus Lübeck

Deutsche Fachgesellschaft
DFPP Psychiatriische Pflege

BUCH
BÜCHER & MEDIEN
LINK

Programm

- 8.45 **Ankommen und Anmeldung**
- 9.00- 9.15 **Begrüßung & Organisation**
Prof. Dr. med. Stefan Borgwardt,
Klinikdirektor im ZIP Lübeck
Doris Greßing,
Pflegemanagerin im ZIP Lübeck
Dirk Grimsehl,
Pflegemanager im ZIP Kiel
- 9.15 -9.45 **Offene Psychiatrie**
Prof. Dr. med. Stefan Borgwardt
- 9.45-10.15 **„Dürfen wir das?“- Ethik in der Psychiatrie**
Dr. med. Matthias Anlauf, Oberarzt im ZIP Lübeck
- 10.15-10.30 **Erfrischungspause**
- 10.45-12.15 **Workshops**
- 12.15-13.00 **Mittagspause**
- 13.00-13.30 **Ernährungsrehabilitation – „Zwangsernährung“ bei der Essstörung**
Dr. med. Iris Gesa Astrid Pollmann,
Stellvertretende Klinikdirektorin im ZIP Kiel
- 13.30-14.00 **Motivational Interviewing**
Dr. phil. Gallus Bischof, Psychologischer
Psychotherapeut im ZIP Lübeck
- 14.15-15.45 **Workshops**

Moderation:

Eugenie Erdmann
Psychiatriefachschwester, ZIP Lübeck

Workshops

- A **Motivational Interviewing**
Dr. phil. Gallus Bischof, Psychologischer Psychotherapeut (VT)
im ZIP Lübeck
- B **Treffen von schwierigen Entscheidungen- Einführung in die Prinzipienorientierte Falldiskussion**
Dr. med. Matthias Anlauf, Oberarzt im ZIP Lübeck
- C **Safewards- eine Stationsevaluation**
Susanne Nevermann, Gesundheits- und Krankenpflegerin im
ZIP Lübeck
- D **Innovative Psychiatrie- Open Doors auf geschützten Stationen**
Eugenie Erdmann, Psychiatriefachschwester im ZIP Lübeck
- E **Genesungsbegleitung in der Psychiatrie**
Bianca Rudloff, Genesungsbegleiterin im ZIP Lübeck
- F **Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion (MBSR)**
Susanne Schug, B.A., Psychiatriefachschwester im ZIP Lübeck
- G **Von Elefanten und Eisbergen- Metaphern und Geschichten in der Psychotherapie**
Antonie Rubart, Psychologische Psychotherapeutin (VT) im ZIP
Lübeck
- H **Akzeptanz- und Commitmenttherapie- ACT**
Christian Weißgerber, Psychiatriefachpfleger im ZIP Lübeck
- I **Psychiatrisch auffällig im Strafvollzug – was nun?**
Tobias Kehr, Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Pflegerische
Teamleitung der Tagesklinik in der JVA Neumünster,
Bastian Politz, Fachkrankenschwester für Psychiatrie, ProDeMa
Deeskalationstrainer in der Tagesklinik der JVA Neumünster
- K **„Gut, dass Sie gekommen sind! In die Klinik wäre ich nie gegangen!“ Stationsäquivalente Behandlung und Hometreatment**
Dirk Stadtkus, Psychiatriefachpfleger, DFPP Regio Nord
- L **Zwiespalt in der Behandlung psychiatrischer Patienten**
Prof. Dr. med. Philip Klein, Oberarzt im ZIP Lübeck

Zum Thema

**Die Moral sagt: ‚So sei es!‘
Die Ethik fragt: ‚Soll es wirklich so sein?‘
(Waibl 2004)**

Der Deutsche Ethikrat arbeitet derzeit an den Fragen, welche Rolle Zwangsmaßnahmen in der Psychiatrie aber auch in der Pflege, der sozialen Arbeit, der Kinder- und Jugendhilfe sowie in der Behindertenhilfe spielen. Er will herausfinden, inwieweit diese ethisch und rechtlich problematisch sind und welcher Veränderungsbedarf für die Praxis und deren gesetzliche Regulierung besteht. Von besonderem Interesse sind für den Ethikrat solche Zwangsmaßnahmen, die mit dem Selbstschutz der Betroffenen begründet werden, der sogenannte wohlthätige Zwang.

„Manche Patienten sind im Nachhinein dankbar für die Zwangsbehandlung, andere kämpfen dagegen. Wir nehmen die Sorgen und Nöte der Menschen sehr ernst“, betonte Ethikrat-Vorsitzender Dabrock. „Zwang ist immer ein tiefgreifender Eingriff in die Persönlichkeitsrechte. Wir wollen die Praxis besser verstehen, und auch erfahren, wie Zwang vermieden werden kann“.

Mit diesem und weiteren interessanten Themen wollen wir Sie herzlich einladen.